

Cyanopsitta

Die Zeitschrift der Loro Parque Fundación

2018
Nr. 112

PYGMÄEN VON 200 KG

**DIE WALBUCHT
MUSS GERETTET
WERDEN**

**SITTICHE AUS
NEUKALEDONIEN
BRÜTEN IN LPF**

**ARAS IN GUATEMALA
GERETTET
AUSBRUCH DES FEUERVULKANS**



INHALT:

Brief des Präsidenten der Loro Parque Fundación ..	2
Die Walbucht muss gerettet werden	3
Wachsende Population von El Oro-Sittich	4
Das geheime Leben der Grünen	
Meeresschildkröten.....	4
Du bist mein Held. Der Preis der Solidarität.....	5
Sport und Natur	5
Sittiche aus Neukaledonien brüten in LPF	6
Aras in Guatemala gerettet	7
Traditionen, die die Aras in Bolivien retten	7
Kinderseiten	8-9
Pygmäen von 200 Kg.....	10-11
Neul Zengarten im LORO PARQUE.....	11
Ein Pioniernetzwerk für die Beobachtung der	
Auswirkungen des Klimawandels im Meer.....	12-13
Ein weiterer Schritt bei der künstlichen	
Befruchtung.....	14
Ein besonderer Tauchgang	14
LPF Mitglied sein.....	15
Rückseite.....	16

VORDERSEITE:

Der Buckelwal in der Walbucht (Kapverden)
Foto: Pedro López

REDAKTIONSBÜRO:

Loro Parque Fundación
Avda. Loro Parque s/n,
38400 Puerto de la Cruz, Teneriffa,
Kanarische Inseln, Spanien
Tel.: +34 922 373 841 (Dw.: 281)
E-mail: lpf@loroparque-fundacion.org

REDAKTIONSLEITUNG:

Javier Almunia
Christoph Kiessling
Rosemary Low
Rafael Zamora Padrón

DRUCKEREI:

Canarias 7

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:

loroparque-fundacion.org
loroparque.com
loroparque-fundacion.org/congreso
facebook.com/loroparquefundacion
facebook.com/loroparque

MITGLIEDSCHAFT:

Werden Sie Mitglied der Loro Parque Fundación, um uns bei unseren Projekten zu unterstützen. Als Mitglied erhalten Sie eine Mitgliedskarte, die Ihnen, neben vielen weiteren Vorteilen, den Eintritt in den Loro Parque, ermöglicht. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage. Sie können Ihren Mitgliedsantrag per Post, Fax oder E-Mail (lpf@loroparque-fundacion.org) an uns senden, oder uns direkt anrufen. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

BANKVERBINDUNG:

Banca March, Puerto de la Cruz
CUENTA: 0061 0168 81 0050340118
IBAN: ES40 0061 0168 8100 5034 0118
BIC: BMARES2M

Banco Santander, Puerto de la Cruz
CUENTA: 0049 0290 37 2113529526
IBAN: ES46 0049 0290 37 2113529526
BIC: BSCHESMM

BBVA, Puerto de la Cruz
CUENTA: 0182 5310 6100 1635 6158
IBAN: ES85 0182 5310 6100 1635 6158
BIC: BBVAESMM

Gesetzlichen Pflichthinterlegung: TF-1643/2003

Cyanopsitta wird auf recyceltem und umweltfreundlichem Papier gedruckt.



LORO PARQUE
FUNDACIÓN

WE CARE

Liebe Freunde,

die Zeit vergeht im Fluge und ein guter Beweis hierfür ist, dass wir erneut eine Nummer von Cyanopsitta in den Händen halten. Dies bedeutet, dass wir bereits die erste Hälfte dieses Jahres 2018 hinter uns gelassen haben. Dies bedeutet auch, dass wir angefangen haben, Berichte über unsere Erhaltungsprojekte in diesem Jahr zu erhalten, die wir mit Ihnen in dieser Zeitschrift teilen möchten.

In dieser Nummer finden Sie aktuelle Nachrichten über unser Aufzuchtzentrum mit den letzten Erfolgen, die dazu führen, dass Loro Parque Fundación weltweit führend bei der Fortpflanzung und dem Erhalt von gefährdeten Papageien ist. Sie können auch die letzten Nachrichten über das Projekt des El-Oro-Sittichs in Ekuador erfahren, einer Art, der sich Loro Parque Fundación seit dem Jahre 2002 verpflichtet fühlt. Die durch das Feldprojekt während mehr als zehn Jahren erstellte Information wird gegenwärtig dafür benutzt, einen ökologischen Korridor zu erklären, der es erlauben soll, dieser gefährdeten Art eine hoffnungsvolle Zukunft zu bieten.

Diese und andere Nachrichten über Papageien werden auf unsere Internationalen Papageienkongress behandelt. Wenn Sie dieses zweifelsfrei wichtigste Ereignis der nächsten vier Jahre nicht verpassen wollen, vergessen Sie nicht so bald wie möglich Ihre Anmeldung vorzunehmen - wir haben nur noch sehr wenige Plätze frei!

Die große Nachricht dieser Ausgabe ist jedoch ohne Zweifel die Ankunft der Zwergflusspferde im Loro Parque: eine Innovation innerhalb des zoologischen Reservats, die nicht nur seine Anziehungskraft und sein Interesse verbessert, sondern sich auch dem Zuchtprogramm dieser Art auf europäischer Ebene verschreibt. Das neue Gelände, das gebaut wurde, um den Tieren die besten Lebensbedingungen zu bieten, ergänzt die Räume, die anderen afrikanischen Arten im Park gewidmet sind. Die institutionelle Zusammenarbeit zwischen Zoos für die Errichtung eines Netzwerks für genetische Sicherheit ist einer der Existenzgründe von Erhaltungszentren wilden Lebens. Und für Loro Parque ist das Bieten von neuen Räumen für den Erhalt und die Zucht von Arten, die dies benötigen, außerdem eine Verpflichtung.

Wir können es in dieser Ausgabe auch nicht unterlassen, die Fortschritte unserer Bemühungen beim Erhalt der Meereswelt wiederzugeben, die sich seit der Schaffung des Poema del Mar verdoppelt hat. Das Titelblatt zeigt den Glanz einer neuen Art, der sich Loro Parque Fundación verschrieben hat: dem Buckelwal. Diese Meeresnomaden, die jedes Jahr den Nordatlantik durchstreifen, haben vor den Kapverdischen Inseln das Aufzuchtgebiet einer ihrer weltweit am gefährdetsten Populationen. Mit unserer Kollaboration hoffen wir, den Schutz einer der wichtigsten Buchten für Mütter und Jungtiere zu schaffen, eine Grundlage, damit die Entwicklung einer beginnenden Besichtigungsindustrie immer unter der Voraussetzung des Respekts gegenüber den Tieren vorgenommen wird. Neben den Walen sprechen wir in dieser Nummer auch über das neue Projekt, mit dem wir die Geheimnisse der Grünen Meeresschildkröten zu erfahren hoffen, die in Europa nur auf den Kanaren ihre einzigen Populationen haben.

Wir haben diese Gelegenheit auch dafür genutzt, eine neue Initiative vorzustellen, mit der wir mit der Regierung der Kanaren zusammenarbeiten wollen. Hier werden wir ein ehrgeiziges Projekt starten, das die Grundlage für ein Beobachtungssystem der Auswirkungen des Klimawandels, der Versauerung der Ozean und des Unterwasserlärms in Makaronesien bildet. Das ist ein Projekt, in dem die neueste Technologie eingesetzt wird, um Daten zu erhalten, die es uns erlauben, die gefährdetsten Meeresarten Makaronesiens zu schützen. Dieses Projekt wird auch mit dem Projekt für die Wiedereinführung der Unechten Karettschildkröte verbunden, das in Poema del Mar entwickelt wird.

Wie Sie sehen, ist das eine Cyanopsitta voller Neuigkeiten, die Sie über die neuesten Erfolge unserer Stiftung informiert. Wenn Sie hierbei mitarbeiten möchten, zweifeln Sie nicht und werden Sie Mitglied. Wie Sie wissen, garantieren wir, dass 100% Ihrer Beiträge den Projekten gewidmet werden.

WE all CARE.

Christoph Kiessling.
Präsident der Loro Parque Fundación



Die Walbucht muss gerettet werden



Der Buckelwal. *Megaptera novaeangliae*.

Jeden Frühling versammeln sich an der Westküste der Insel Boa Visto (Kapverdische Inseln) Buckelwalgruppen mit ihren Jungtieren, die nur wenige Monate alt sind. **Das ist der einzig bekannte Ort im nordöstlichen Atlantik für die Fortpflanzung dieser Art**, die aus ungefähr 260 Walen besteht und als eine der gefährdetsten Unterpopulationen von Buckelwalen auf der ganzen Welt gilt. Vielleicht erscheint uns diese Zahl als nicht so klein für eine Unterpopulation, aber sie stellt nur 5% der Tiere dar, die vor der Jagd zu Beginn des 18. Jahrhundert um die Inselgruppe herum lebte. Weiterhin ist diese Population sehr wichtig, da die Buckelwale nicht ständig bei den Kapverdischen Inseln wohnen; genau das Gegenteil ist der Fall: sie sind große Wanderer und jedes Jahr reisen sie von den tropischen Gewässern der südlichsten Inselgruppe von Makaronesien über die Kanaren, Madeira und die Azoren bis nach Norwegen und Island. Diese lange Hin- und Rückreise jedes Jahr stellt eine große Schwierigkeit für ihre Verwaltung und ihren Schutz dar, da in jeder Region, die sie durchlaufen, die Gefährdungen, denen diese Tiere ausgesetzt sind, unterschiedlich sind.

Glücklicherweise sind die Kapverdischen Inseln eine Inselgruppe im Ozean weit weg

von Industriegebieten, weshalb die chemische Verunreinigung oder der Lärm nicht besonders wichtig sind. Die Entfernung befreit die Tiere aber nicht von jeglicher Gefährdung: das wachsende touristische Interesse an der Inselgruppe hat das Interesse an der Besichtigung von Meeressäugtieren erhöht und seit 2008 hat sich dieser Industriezweig im Nordosten der Insel Boa Vista ständig erweitert. Auch wenn es sich nicht so anhört, ist die Besichtigung von Meeressäugtieren nicht immer harmlos; wenn sie nicht mit den angemessenen Vorsichtsmaßnahmen vorgenommen wird, können schwerwiegende Probleme bei den wilden Wal- und Delfinpopulationen entstehen. Dies ist eine so wirkliche Gefahr, dass sie das Wissenschaftskomitee der Internationalen Walfangkommission seit 1996 erforscht und mehr als hundert Empfehlungsdokumente über nachhaltige Besichtigungen erstellt hat.

BIOS.CV ist die Vereinigung von Biologen der Kapverdischen Inseln, die diese Population seit den 90iger Jahren erforscht durch Fotoidentifizierung ihrer Schwanzflossen. **Jeder Buckelwahl hat ein weißes Muster auf der Unterseite seiner Schwanzflosse,**

das absolut einzigartig ist und es ermöglicht, die Exemplare zu unterscheiden, als ob es sich um einen Fingerabdruck handelte.

Dank der vorherigen Arbeit von BIOS.CV konnte festgestellt werden, dass die Population im Osten und im Westen des Nordatlantiks nicht vollständig isoliert ist, sondern dass es in einigen Fällen Exemplare gibt, die den Atlantik durchkreuzen und sie beide Unterpopulationen miteinander verbinden.

Die Arbeit von BIOS.CV beschränkt sich jedoch nicht auf die Fotoidentifizierung und auf die bioakustische Studie der Meeressäugtiere. Da sie die Besichtigungsschiffe als Gelegenheit für ihre Arbeit benutzen, haben sie einen direkten Kontakt zur Schiffsbesatzung, die die Besichtigungen mit Touristen in der Umgebung durchführen. Dank dieser Verbindung hat BIOS.CV ein Dokument der guten Praxis bei der Besichtigung von Buckelwalen, besonders von Müttern und Jungtieren in der Walbucht, eingeführt. Um die

Anwendung dieser Vorschriften bei den Besichtigungsschiffen beliebt zu machen, wurden dieses Jahr Preise für die Besitzer festgelegt, die die Vorschriften am besten beachten und die durch Abstimmung der Besitzer und der Wissenschaftler ausgewählt werden. Weiterhin werden politische Kontakte geknüpft, um zu versuchen, dass das Dokument der guten Praxis zu einer nationalen Vorschrift wird und dass das der erste Schritt wird, einen Schutz der Walbucht über die Erklärung zu einem Geschützten Meeresbereich zu erhalten. **Dieses Projekt ist auch mit dem Projekt Interreg MARCET verbunden, bei dem Loro Parque Fundación Partner ist** und das, u. a. zum Ziel hat, die Vorschriften und Handbücher der guten Praxis bei der Besichtigung von Meeressäugtieren in ganz Makaronesien zu harmonisieren. Loro Parque Fundación arbeitet eng mit BIOS.CV zusammen, nicht nur bei der Finanzierung der Feldaktivitäten, sondern auch bei politischen Aktivitäten, um die Regulierung der Besichtigung und den wirksamen Schutz der Walbucht zu erreichen. ■

Wachsende Population von El Oro-Sittich



Dank der künstlichen Nester ist die Population gewachsen.

Foto: DouchWechsler

Aus dem Ökologischen Korridor in Ecuador erhalten wir die wichtige Nachricht über das erfolgreiche Wachstum dieser so seltenen und schwer zu sehenden Art. **Mehr als 93% der Küken, die in den künstlichen Nestern geboren werden, schaffen**

es zu fliegen und ihre Unabhängigkeit in der Natur, in der sie heimisch sind, zu erreichen. 67 Jungtiere konnten in der letzten Brutzeit der bekannten Population dieser Art hinzugerechnet werden, wodurch das größte Erfolgsgeschäft, nämlich 2014, übertroffen

wurde.

Dieses Projekt, das weitgehend von Loro Parque Fundación unterstützt wird, teilt mit stolz diese Bilder, bei denen die langfristige Koordinierung zwischen Umwelterziehung, Studien und die wissenschaftliche Feldarbeit zusammen mit der Aufforstung Hand in Hand gehen mit einer erfolgreichen Vereinbarung, die nicht zu wachsen aufhört. **Ausbilder, die an den Aufforstungsplänen teilnehmen. Die Kinder helfen in der Nähe der Schulen 300 einheimische Bäume zu pflanzen und zu pflegen, die dann später im Urwald eingepflanzt werden.** In den Reservaten von

Buenaventura und Piñas wurden Aufforstungsarbeiten vorgenommen, die auch von Loro Parque Fundación zusammen mit der Fundación Jocotoco unterstützt wurden, die es erreicht hat, die Personen zu motivieren, die täglich in dieser Umgebung wohnen, sodass sie sich bewusst geworden sind, welchen Vorteil es Ihnen bringt, neben der großen Befriedigung, ihre natürliche Umgebung kennen und verstehen zu

lernen.

Die wissenschaftlichen Studien in den verschiedenen Reservaten haben die Abholzung und die Pflanzen analysiert, die für den El Oro-Sittich notwendig sind. Das Sammeln von Samen und die Pflanzung der Erweiterung der zukünftigen Wälder ist die Aufgabe der lokalen Anwohner, bei denen selbst die Kleinsten an dieser Aufgabe teilnehmen, wodurch die zukünftige Landschaft geschaffen wird, die sie selbst genießen können und in der der Papagei erneut ein attraktiver Protagonist ist.

Nehmen Sie an Projekten wie diesem teil und werden Sie Mitglied bei Loro Parque Fundación. Verschieben Sie es nicht auf Morgen und schreiben Sie sich bei WeCare ein! ■



El Oro-Sittich Küken, *Pyrrhura orcesi*.

Das geheime Leben der Grünen Meeresschildkröten

Das Aquarium Poema del Mar wird zum Prüfstand für ein modernes Gerät zur Tierkennzeichnung, das Loro Parque Fundación gerade erhalten hat. Es ist der Schlüssel eines Projekts, das versucht, das Verhalten und die Bewegungen der grünen Meeresschildkröten aufzudecken, die im Süden von Teneriffa leben. Diese Schildkrötenpopulationen sind einzigartig in Europa und bestehen aus jungen Exemplaren, die mehrere Jahre die Mittel, die die stillen Wasser des Südens der Kanaren bereithalten, nutzen, bevor sie an die Küsten der USA zurückkehren, um sich fortzupflanzen.

In den letzten Jahren gab es viel Besorgnis darüber, die die unkontrollierten Tourismusaktivitäten diese Tiere beeinträchtigen können und das von Loro Parque Fundación in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen INCABE entwickelte Projekt versucht, Information bereitzustellen, die für den Schutz dieser Tiere hilfreich ist. In vorherigen Forschungen, die von der Universität

Las Palmas de Gran Canaria durchgeführt wurden, wurde festgestellt, dass sich die Diät dieser Schildkröten ändert durch die illegale Praxis sie mit der Absicht zu ernähren, damit sie von den Tourismusaktivitäten angezogen werden bis zu dem Punkt, dass anormale Fettwerte in ihrem Blut festgestellt wurden. Letzten Sommer mussten verschiedene Exemplare der grünen Meeresschildkröte in diesem Gebiet gerettet werden, nachdem Sie mit Schiffen zusammengestoßen waren und der Panzer durch die Schrauben zerstört wurde. Sie benötigten eine lange Heilungszeit.

Das von Loro Parque Fundación erworbene Kennzeichnungsgerät ermöglicht es, HD-Videobilder zu erhalten, die Geräusche aufzunehmen, denen die Tiere ausgesetzt sind und ihre Bewegungen durch einen Kompass, drei Beschleunigungsmesser und einen Drucksensor zu rekonstruieren, der die Tiefe verzeichnet, in der sie sich in jedem Moment befinden. Die Geräte werden am Panzer der Schildkröten über Saugnäpfe



Die Grünen Meeresschildkröten (*Chelonia mydas*).

festgemacht, um zu verhindern, dass sie keinen Schaden nehmen, und ihr automatisches loslösen kann auf verschiedene Zeiten programmiert werden, von einigen Minuten bis hin zu verschiedenen Tagen. Nach dem Loslösen schwimmen die Geräte und können durch einen VHF-Empfänger geortet werden, um die wissenschaftliche Information zu verarbeiten. Wenn die Information analysiert wird, weiß man genau die Bewegungsabläufe der Tiere und es kann festgehalten werden, wo ihr kritischer Lebensraum liegt sowie die Intensität und die Art der Interaktionen, die sie mit

Menschen haben. Mit diesen Daten können die zuständigen öffentlichen Verwaltungen Nutzungs- und Verwaltungspläne aufstellen, die es ermöglichen, dass die Tourismusaktivitäten mit den einzigen Populationen der grünen Meeresschildkröte in Europa friedlich nebeneinander existieren. Im Monat Juni wurden die Geräte an zwei Exemplaren Unechter Karettschildkröten ausprobiert, die gerettet wurde und sich im Poema del Mar erholen. In den nächsten Monaten werden die Experimente an den grünen Meeresschildkröten durchgeführt. ■

DU BIST MEIN HELD. Der Preis der Solidarität.



Ana María García San Juan (ANDAs) und Javier Almunia (LPF).



Die Organisation "Unidos Por Ti" aus Santa Cruz, Teneriffa, verleiht jedes Jahr den Preis "Du bist mein Held" an Personen oder Organisationen, die Bedürftige in Notlagen unterstützen. Bei dieser Gelegenheit wurde die Solidarität mit Tieren geehrt, wobei die Organisationen **ANDAs** und die **Loro Parque Fundación** für ihre bedingungslose Unterstützung der Tiere und der Natur ausgezeichnet wurden. Ana María García San Juan nahm im Namen von ANDAs den Preis entgegen. Für die Loro Parque Fundación, war es der Direktor der Stiftung, Javier Almunia. Diese Anerkennung ist ein Ansporn, um zusammen weiter zugunsten der bedürftigen Tiere zu kämpfen. ■

Sport und Natur



Chendo Álvarez.



Buchfink von Madeira, (*Fringilla coelebs maderensis*). Foto: R. Álvarez

Als Vertreter der Loro Parque Fundación, **nahm der Wettläufer, Chendo Álvarez, am ULTRA-TRAI Rennen in Madeira teil, und ließ uns an der beeindruckenden Landschaft der Makaronesien teilhaben, die uns an die Kanarischen**

Inseln erinnert: Nebelwälder, Bergspitzen, die aus den Wolken hervortreten und einzigartige Vogelarten.

Unserem Wettläufer gelang es ein Buchfink (*Fringilla coelebs maderensis*) zu fotografieren. Hierbei handelt es sich um eine endemische Unterart der Madeira Inseln, welches

in einem ähnlichen insularen Ökosystem lebt, wie der Buchfink der Kanarischen Inseln. Die Makaroneisen umfassen 5 Inselgruppen im Atlantischen Ozean: die Azoren, die Kanarische Inseln, die Kapverdische Inseln, Madeira und die Wilden Inseln. Die Inselgruppen zeichnen sich durch ihren

besonderen ökologischen Reichtum und Artenvielfalt aus. Bedeutend ist auch ihr Meeresgebiet, das einem hohen Naturwert besitzt, und zu deren Naturschutz sich die Loro Parque Fundación verpflichtet fühlt. ■

Sittiche aus Neukaledonien brüten in LPF

Ein Hornsittichpärchen, *Eunymphicus cornutus*.

Foto: LPF.

Der eigentümliche Name dieses Papageis, der in Neukaledonien heimisch ist, stammt von seinen Kopffedern, die, wenn sie im Wind flattern, wie mit ihren hellroten Spitzen wie Hörner aussehen.

Der Niedergang seiner Populationen ist hauptsächlich mit dem Verlust des Lebensraums und dem illegalen Handel zu begründen. Auf gleiche Weise trug die Präsenz von Raubtieren in seinem Lebensraum in den letzten drei Jahrzehnten zum stillen Niedergang bei: die Einführung des Mähnenhirschs (*Rusa timorensis*), die zur Verschlechterung des Lebensraums geführt hat, und die schwarze Ratte (*Rattus rattus*) oder auch Schiffsratte genannt, die in der Lage ist, die versteckten Nester dieser Papageienart ausfindig zu machen, die seltsamerweise nur sehr wenig Gefährdung durch die Gefangennahme oder die Haltung als Haustier erfahren hat, da sie in Neukaledonien traditionell nicht im Käfig gehalten wird. Die schwarzen Ratten sind besonders gefährlich im Inselökosystem, indem sie alle verfügbaren Mittel, manchmal auf zerstörerische Art für die einheimischen Vögel, ausnützen.

Die Vogelgruppe, mit der wir gearbeitet haben, besteht aus einem Männchen und drei Weibchen von einem Jahr. Diese Gruppe wurde mit dem Ziel gehalten, dass sie interagieren und sich ein Jahr lang stimulieren. Kurz nach diesem Zeitraum trennte sich das Pärchen, das am meisten Empathie hatte, in einem Gelände zum Brüten.

Das Fortpflanzungsgelände ist 3,65 m breit x 1,80 m lang x 2,15 m hoch und liegt in einem abgegrenzten Bereich unseres Aufzuchtzentrums, in dem wir Arten halten, die aus tropischem Klima stammen.

Die Randvegetation des Geländes stärkt den Komfort und die Ruhe, die das Pärchen braucht und stellt weiterhin eine natürliche Umweltbereicherung für die Vögel dar.

Mindestens zwei Mal pro Woche nehmen wir Änderungen im Gelände vor, damit das Pärchen



Küken in der Aufzuchtstation der LPF.

weiterhin stimuliert bleibt. Eine zusätzliche Bereicherung wird u. a. mit Kiefernäzweigen, Palmenstämmen und Stämmen anderer nicht giftiger Arten, Beilagen von Kräutern, wie Luzerne (*Medicago sativa*), Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), künstlichem Regen, Neuheiten bei der Ernährung und Kalziumblöcken hergestellt.

Während der Fortpflanzung geben wir morgens eine Mischung aus Obststücken mit gekochten Samen. Trauben und Feigen werden von dieser Art in diesem konkreten Moment sehr gut angenommen.

Nachmittags geben wir eine Mischung aus ausgeglichenen

Körnern für australische Papageien der Marke VerseleLaga. Es ist wichtig herauszustellen, dass die Samen nie auf Nachfrage gegeben werden dürfen, um kein Überschuss an Fett bei den Tieren zu erlauben. Für jedes Pärchen geben wir 20g Samenmischung nachmittags.

Ein Jahr nach der Paarung und am Ende des Winters begann das Brüten. Das erste Gelege bestand aus 4 Eiern, aus denen ein Küken schlüpfte. Beim gleichen Gelege haben wir zwei unbefruchtete Eier beobachtet und ein Embryo, das sich seit Brutanfang nicht entwickelt hat, sehr wahrscheinlich auf Grund der fehlenden Bruterfahrung des Pärchens.

Als das erste Küken mit einem Monat aufgezogen war, begannen die Eltern bereits mit einem neuen Gelege. Wir nahmen das Jungtier aus dem Nest, um es per Hand aufzuziehen, da wir mögliche Probleme vorhersahen, wenn die neuen Eier gelegt werden. Nach weniger als einem Monat schlüpften drei weitere Küken aus einem Gelege mit fünf Eiern, von denen nur drei lebensfähig waren.

Das Pärchen zog die drei Abkömmlinge gut auf, wenn wir auch sahen, dass sich das kleinste langsam entwickelte. Bei der Handaufzucht entwickeln sich die Kleinen sehr gut mit einem Brei, der 21-22% Proteine und etwa 8-9% Fett enthält. In Alter von zwei Wochen betrug ihr Gewicht ungefähr 70g, mit 3 Wochen 100g und mit 4 Wochen begann mit einem Gewicht von 111g der Unabhängigkeitsprozess.

Wir können zufrieden schlussfolgern, dass es eine ziemlich fruchtbare Art ist und dass sie auf Grund der genetischen Vielfalt und mit einer guten Handhabung der Eier und Jungtiere in anderen Aufzuchtzentren zu einer nachhaltigen Art werden kann.

Erhalt dank der Loro Parque Fundación

Es war noch keine wissenschaftliche Forschung über ihre Ökologie vorgenommen worden, bis das Team von Dr. Jörn Theuerkauf (der polnischen Wissenschaftsakademie) und Sophie Rouys (der Universität von Neukaledonien) auf die Bühne traten mit einem Projekt, das von der Loro Parque Fundación unterstützt wird. Diese Art bewohnt die

Regenwälder in Neukaledonien und, wie wir gesagt haben, es lag nicht am Fang von Exemplaren, die der Art geschadet hat, sondern eher die Nebenwirkungen des Klimas und der eingeführten Arten sind die

Verantwortlichen dafür, dass die Populationen eines Endemismus geschädigt werden.

Die verwilderten Katzen oder die schwarzen Ratten waren auch die Protagonisten bei der Gefährdung dieser Sittiche, was im **Projekt, das von Loro Parque Fundación unterstützt wird, indem 12 Brutstätten mit dem Bildschirm überwacht wurden mit Kameras, die 11.000 Stunden aufnahmen**, nachgewiesen werden kann und in verschiedenen Fällen zeigt, wie Ratten Eier und Küken angreifen. In einem Fall verlor ein Weibchen sein Leben, als es das Nest verteidigte. Ein absoluter Stress für eine Art, die beim Verstecken ihrer Brutstätten sehr geschickt ist.

Die Jungtiere dieser Art wurden mit Sendern versehen, bevor sie zum ersten Mal das Nest verließen, um auf diese ihre Überlebensfähigkeiten, soziale Interaktion, Ernährungsgewohnheiten und ihr Verhalten im Allgemeinen festzustellen.

Die Gesamtheit der Forschungen über die Jahre mit der Hilfe von Loro Parque Fundación war ausschlaggebend für den langfristigen Erhalt des Hornsittichs und auch anderer einheimischer Arten des Ortes. **Dank aller Erhaltungsaktionen konnte diese Art vor dem Aussterben gerettet werden. Diese Art war als gefährdet eingestuft, um auf die Stufe verletzlich der Roten Liste der Gefährdeten Arten der IUCN überzugehen.**

Wenn Sie Projekte wie dieses unterstützen und sich dem Erhalt der Papageienarten anschließen möchten, können Sie sich mit uns in Verbindung setzen unter lpf@loroparque-fundacion.org und Mitglied von Loro Parque Fundación werden. ■



Aras in Guatemala gerettet



Ein geretteter Hellroter Ara (*Ara macao*) in Guatemala.

Aus Guatemala, wo die Tragödie des Ausbruchs des Volcán de Fuego schwere Auswirkungen auf die Bevölkerung und die umliegende Natur hat, erreichen uns Nachrichten

über das Projekt, das Loro Parque Fundación in diesem Land unterstützt. Von unseren Mitarbeitern bei WCS (Wildlife Conversation Society) wird uns mitgeteilt, dass die Hellroten Aras

(*Ara macao*) zum Glück auf Grund der Entfernung zwischen Vulkan und des Maya-Biosphärenreservats, das sich nördlicher befindet, nicht betroffen sind. Hier sind die Hilfsaktionen für die kleinen Jungtiere mehr als zufriedenstellend.

Diese Jungtiere sind Vögel, die aus den Nestern gerettet werden, die von afrikanischen Bienen besetzt und angegriffen werden. Hybridinsekten zwischen lokalen Bienen und in der Vergangenheit eingeführter afrikanischer Exemplare, die sehr aggressiv sind. Sie können es erreichen, dass die Eltern die Nester verlassen oder sogar sterben. Die schlimmste Folge hiervon besteht darin, dass die Jungtiere wegen fehlender Ernährung sterben.

Die Hilfe einer kleinen Station mit Tierarzt, Handaufzucht und künstlicher Brutstätte, wenn notwendig, erlaubt die Rettung der Aras, die auf

andere Weise keine Chance hätten.

Die Asche des Volcán de Fuego, die bis zu 6.000 m in die Luft geschleudert wurde, könnte das Klima beeinflussen und damit die umliegenden Gewohnheiten. Die Wissenschaftler sind alarmiert und setzen ihre Feldprogramme in Guatemala fort, um den örtlich als Roten Ara bekannten Vogel zu schützen. ■



Vorher- und Nachherfoto vom Vulkanausbruch des Volcán de Agua („Wasservulkan“). Foto v. WCS Ricky López Bruni

Traditionen, die die Aras in Bolivien retten



Blaulatzarakücken, *Ara glaucogularis*.



Aufführung der Machete-Macher-Party im Zentrum der Bildenden Kunst. Trinity.

Die Festlichkeiten von Beni in Trinidad haben stattgefunden, bei denen der typische Kopfschmuck und die Hüte die großen Protagonisten der verschiedenen Feiern sind.

Dieses Jahr war die Anwesenheit von Loro Parque Fundación überwältigend, indem die Wichtigkeit herausgestellt wurde, diesen Kopfschmuck mit künstlichen Federn auszustatten, ohne die lokale Fauna zu beeinträchtigen. Die Bedeutung bei einer der wichtigsten Feiern für die Bewohner von Trinidad in Bolivien, wo der Blaulatzara, *Ara glaucogularis*,

heimisch ist, wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen



Ausstellung von Kopfbedeckungen und Hüten im Interpretationszentrum der Stadt.

und der Bürgermeister hat die Arbeit von Loro Parque Fundación über Aves Bolivianas, dem örtlichen Mitarbeiter, der dieses Projekt mit großem Enthusiasmus durchführt, klar unterstützt. In dem neuen Zentrum für kulturelle Interpretation der Stadt wurden verschiedene Akte abgehalten, genau wie im Instituto Beniano der Bildenden Künste, in dem der unterschiedlichste Kopfschmuck ausgestellt wurde und eine didaktische Ausstellung über die Vorteile für die bolivianischen Aras informiert wurde, von denen dank dieser Initiative tausende Exemplare gerettet werden konnten. ■



Mauricio Herrera von „Aves Bolivianas“ während eines der Interviews mit der Presse über die Arbeit der Loro Parque Fundación zum Schutz des Blauen Aras.

BUCKELWALE

AKROBATEN UND NOMADEN DES MEERES

SCHREIBE DEN NAMEN

Verbinde jedes Wort mit ihrer Definition.

RÜCKENFINNE, FLUKE, BRUSTFLOSSEN, ZWEI BLASLÖCHER, WARZEN, KEHLFURCHEN.

Zähle die Leerzeichen und Buchstaben, um dir zu helfen!

Kleine Flosse auf der Rückseite des Wals. Sie können verschiedene Formen und Größen haben.

Ist in zwei Teile geteilt. Sie haben normalerweise Narben und Farben, die helfen, jeden Wal zu unterscheiden.

Auf jeder Seite des Körpers, sie können bis zu 4,5m lang werden.

ZWEI BLASLÖCHER

Im Gegensatz zu Delphinen, haben sie zwei Atemlöcher.

Es befindet sich an der Oberseite des Kopfes und am Kinn, es dient dazu um Vibrationen und Temperaturen zu erkennen.

Sie haben 12-13 Falten, die sich zum Einfangen der Beute dehnen und sie somit mehr Nahrung in ihrem Maul aufnehmen können.

FINDE DIE UNTERSCHIEDE

Die Wissenschaftler unterscheiden die Wale aufgrund der Rückenflosse, die bei jedem Wal anders ist. Diese Merkmale sind sozusagen der „Fingerabdruck“ der Wale.

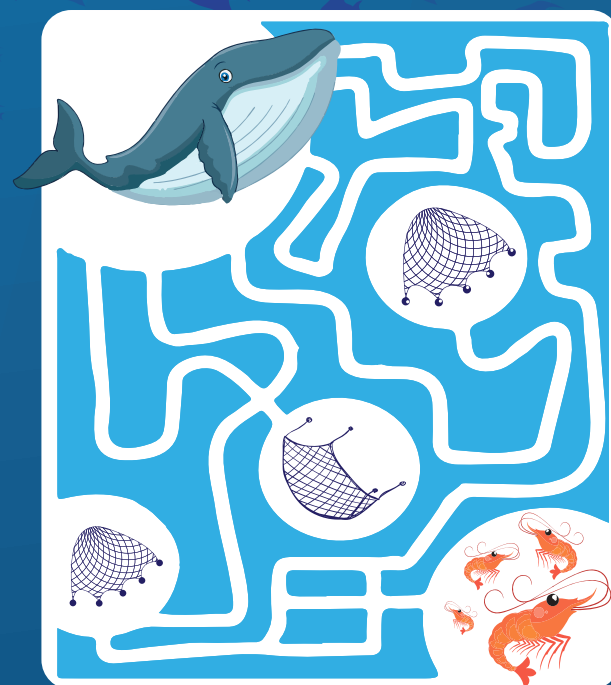
Gehören diese Flossen zum gleichen Tier? Finde die fünf Unterschiede!



LÖSE DAS LABYRINTH

Die Buckelwale unternehmen weite Wanderungen: von den Polargewässern bis zu tropischen Gebieten. Auf ihren langen Reisen sind sie großen Gefahren ausgesetzt, wie Fischernetzen und anderes Meeresmüll.

Hilf diesem Wal zu den Krillen zu kommen! Vorsicht vor Fischernetzen!



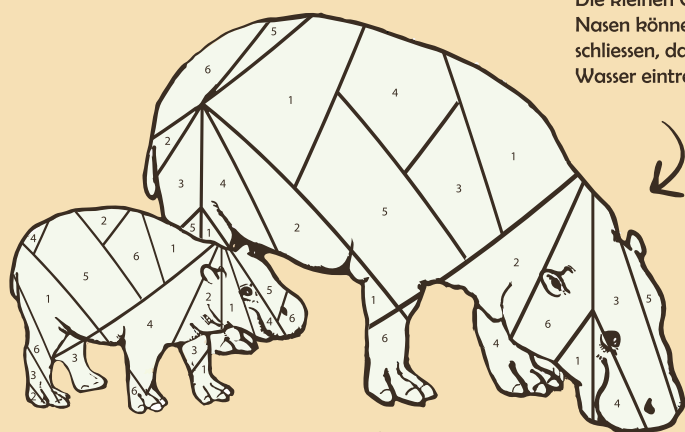
Zwergflusspferd

DER KLEINSTE DER WELT

MAN KANN ES KAUM GLAUBEN, ABER ZWISCHEN DEN ZWERGFLUSSPFERD UND SEINEN VERWANDTEN, DEN FLUSSPFERD GIBT ES UNTERSCHIEDE.

Male nach Zahlen: 1 grün – 2 blau – 3 rosa – 4 gelb – 5 orange – 6 weiss.

Zwergflusspferd

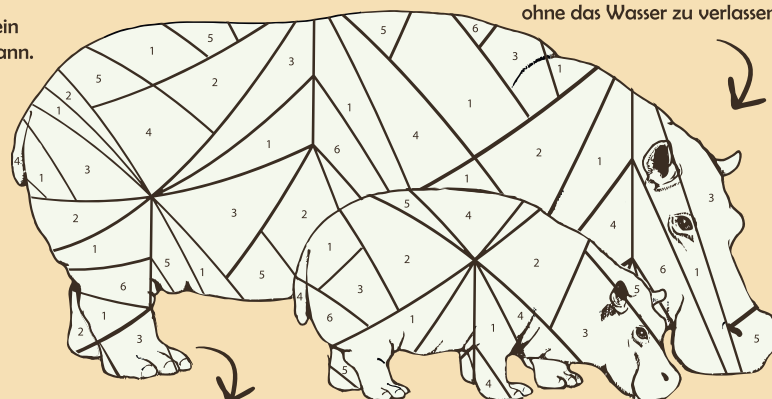


Sie haben mehr Zehen, um besser im Wald laufen zu können.

180-275kg, 150-175cm

Die kleinen Ohren und Nasen können sich schliessen, damit kein Wasser eintreten kann.

Großflusspferd



Ihre Augen, Nasenöffnungen und Ohren sind hoch oben am Kopf angebracht um zu sehen, zu hören und zu atmen, ohne das Wasser zu verlassen.

Sie können schneller als Menschen laufen: sie erreichen 50km/h!

1.300-1.800kg, 330-520cm

BUCHSTABENSUPPE

Zwergflusspferde leben in den Wäldern und Mooren von Westafrika und sind Pflanzenfresser. Sie ernähren sich jedoch nicht von einer einzigen Pflanze, sondern essen verschiedene **Fruechte, Blätter, Farne, Staengel und Wurzeln**. In diesen Flusspferd Fußabdruck sind alle diese Nahrungsmittel versteckt. Kannst du sie finden?



UND DU?

Isst du Obst und Gemüse?

Poste ein Foto auf Facebook oder Instagram mit dem Hashtag

#healthyasanhippo

und verlinke

@loroparque_fundacion

Gewinne ein Ticket, um die neuen Bewohner des Loro Parque's kennenzulernen.



Pygmäen von 200 kg



Loro Parque stellt ein Tier vor, das aus der Wissenschaft stammt, die mysteriöse oder mythische Tiere untersucht, der Kryptozoologie. *Die Welt der Wissenschaft konnte lange Zeit nicht mit Sicherheit eine nachtaktive Art definieren, die, wenn auch sehr groß, nicht einfach bestimmt werden konnte.* Ab 1870 erfolgte die erste Beschreibung eines in Liberia vorgefundenen Exemplars, wobei eine Miniaturausgabe des großen afrikanischen Flusspferds entdeckt wurde.

Damals wurden sie mit den mysteriösen Nachtwildschweinen verwechselt, aber heute sind sie als Gefährdet (EN) nach der Roten Liste der gefährdeten Arten der IUCN (Internationale Vereinigung für den Erhalt der Natur) eingestuft.

Diese Art, das Zwergflusspferd (Choeropsis liberiensis) ist auch heute noch mysteriös. Sein scheues Verhalten unter dem Wasser, in versteckten Gebieten hat

Gebräuchliche Bezeichnung:
Englisch – Pygmy Hippopotamus | Spanisch – Hipopótamo Pigmeo – Deutsch - Zwergflusspferd.

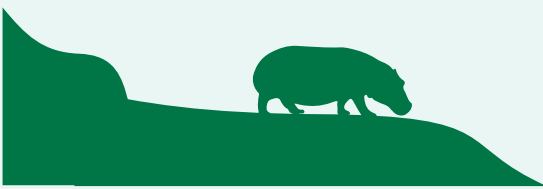
Choeropsis liberiensis Hipopótamo pigmeo - Pygmy Hippopotamus - Zwergflusspferd



150-175 cm | 180-275 Kg

Alimentación
Food
Nahrung

6 meses / months / Monate



Bosques cercanos a ríos y pantanos del oeste de África.
Swamps and forests near rivers in West Africa.
Wälder in der Nähe von Flüssen und Sümpfen in Westafrika.

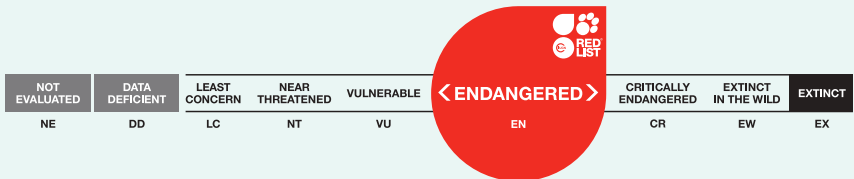


Agrupamiento / Grouping / Gruppierung



Población silvestre
Wild population
Wildpopulation
2000-2499

Tendencia Poblacional
Population trend
Populationsentwicklung



CMS
CITES
Incluido / Included / Gelistet (Ap. I)
Incluido / Included / Gelistet (Ap. II)
No incluido / Not included / Nicht gelistet



IUCN
International Union for Conservation of Nature
Unión Internacional para la Conservación de la Naturaleza
Internationale Union für die Bewahrung der Natur

CITES

Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora
Convención sobre el Comercio Internacional de Especies Amenazadas de Fauna y Flora Silvestres
Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

CMS

Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals
Convención para la Conservación de Especies Migratorias de Animales Silvestres
Übereinkommen zur Erhaltung wandernder wild lebender Tierarten



ein effektives Studium seiner Population bisher verhindert.

Bei Loro Parque haben wir das Glück für zwei Zwergflusspferde das neue Zuhause sein zu dürfen.

Ein Weibchen namens Adela kommt aus dem Zoo Plzen in der Tschechischen Republik. Sie wurde am 22. November 2014 geboren.

Ein anderes Exemplar kommt aus dem Chemnitzer Zoo in Deutschland. Es wurde am 04. April 2016 geboren.

Das Zwergflusspferd (*Choeropsis liberiensis*) ist ein Pflanzenfresser, der hauptsächlich im Westen von Liberia in Afrika vorkommt und eine kleinere Zahl in Nigeria, Elfenbeinküste, Guinea und Sierra Leone. Sein Charakter ist viel scheuer als der eines gewöhnlichen Flusspferdes.

Normalerweise wohnt es in



Sümpfen und Flüssen und bevorzugt dichte und feuchte tropische Wälder im Tiefland.

Die Zwergflusspferde sind nachtaktiv, sie bleiben gerne in Schlupfwinkeln in der Nähe der Flüsse. Da sie semiaquatisch sind, ist es wichtig, dass sie nie weit vom Wasser entfernt sind. Das Wasser ist lebenswichtig für diese Flusspferde, da es einerseits seinen Körper abkühlt und andererseits seine Haut befeuchtet. **Sie können nicht schwitzen.**

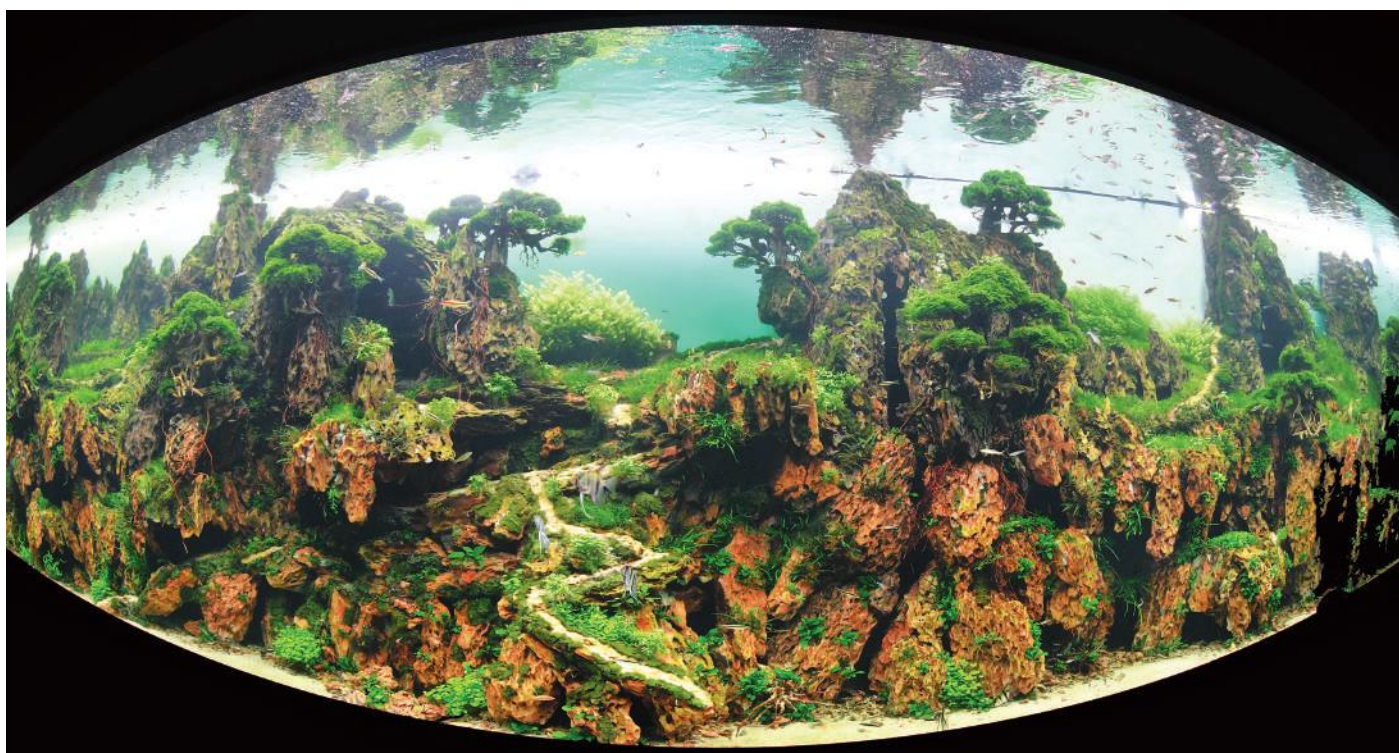
Wenn die Haut also in Kontakt mit der Luft tritt, trocknet sie sehr schnell. Die Zwergflusspferde sind

Vegetarier und fressen hauptsächlich: dichtes Laub, Farne, Gras, Wurzeln, Fallobst und Sträucher. Manchmal ernähren sie sich von semiaquatischen Pflanzen. Ein andere Besonderheit ist, dass im Gegensatz zu den meisten anderen Tieren das Zwergflusspferd seine Lippen zum Kauen benutzt statt der Zähne.

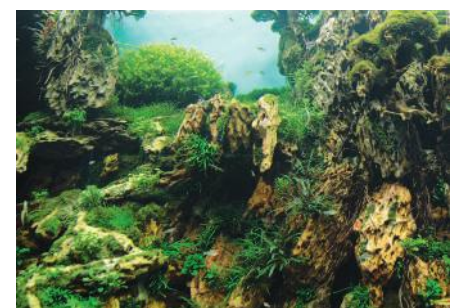
Loro Parque hat einen besonders entworfenen Lebensort für ihre Ankunft. Beheizte Wohnungen und ein vollkommen gefiltertes Wassersystem, Glas, damit die Besucher aus erster Hand diese großartigen Tiere in Bewegung sehen können. Eine natürliche Umgebung, die das neue wundervolle Zuhause für diese Tiere, die vom Aussterben bedroht sind, sein wird. ■

Diese Art ist durch den Verlust ihres natürlichen Lebensraumes bedroht. Sie sollen im Loro Parque Botschafter ihrer Artgenossen in der freien Wildbahn sein. Die Besucher dieses Naturschutzzentrums können die interessante Biologie dieses eigenartigen Tieres kennenlernen.

¡Neu! Zengarten im Loro Parque



Spektakuläres Fisheye Foto des neuen Zengartens.



Vielfalt an Algen und Wasserpflanzen.



Indische Glaswels, *Kryptopterus bicirrh.*

Im Loro Parque wurde ein sensationeller Zengarten Aquarium eingeweiht. Ein Naturszenario, der zur Ruhe und Kontemplation der aquatischen Natur einlädt. Dieser neue, weltweit einzigartige Panoramablick befindet sich im Bereich Aqua Viva, wo

ein Mangrovensumpf und eine beeindruckende Quallenausstellung eine Reihe von Aquariensystemen bilden, die niemanden gleichgültig lassen. Das neue Naturaquarium basiert auf den Techniken des „Aquascaping“ und „Bioscaping“, die der berühmte Takashi

Amano im höchsten Grade entwickelt hat. Einer seiner herausragenden Schüler, Yago Alonso, ist verantwortlich für die Gestaltung der einzigartigen Ecken dieses lebenden Ökosystems, wo verschiedene Algenarten, Wasserpflanzen und Bonsaistrukturen ideale Lebensräume für eine große

Vielfalt von Süßwasserfischen bieten, die sich je nach Art in kleinen Schwärmen bewegen oder in einigen Fällen einzelne Hohlräume einnehmen. Ein Besuch des Zengartens ist unerlässlich, um den orientalischen Geist der Reflexion durch die Beobachtung der Natur zu genießen. ■

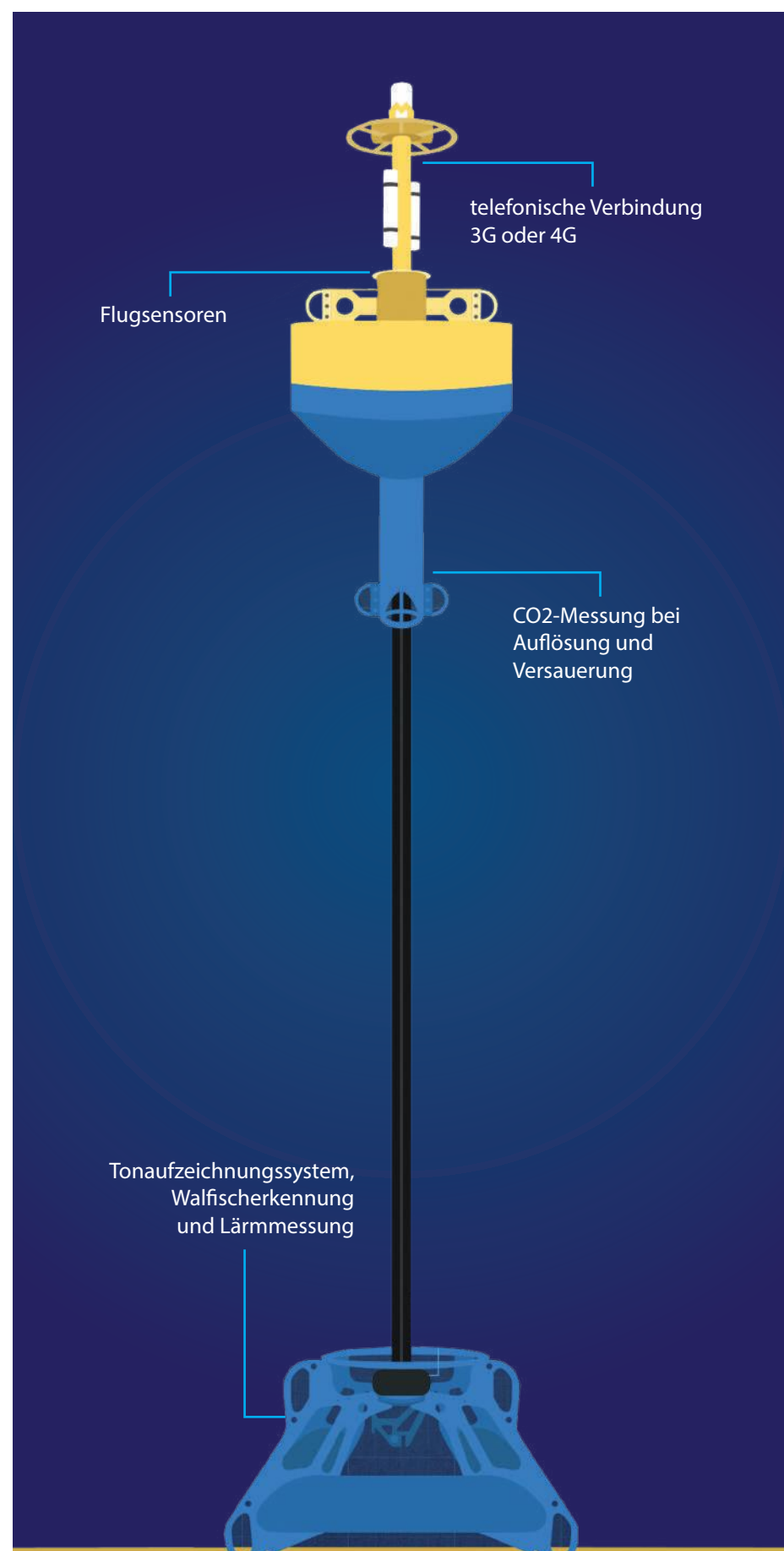
Ein Pioniernetzwerk für die Beobachtung der Auswirkungen des Klimawandels im Meer

In den nächsten Jahren werden wir uns der größten Herausforderung entgegenstellen, die es seit Menschengedenken gibt: **dem globalen Klimawandel, der durch die Emissionen von Kohlendioxid in die Atmosphäre seit Beginn des Industriezeitalters verursacht wird.** In etwas mehr als anderthalb Jahrhunderten hat es der Mensch

geschafft, die Atmosphärenchemie auf dem ganzen Planet zu ändern und diese Änderungen haben bereits begonnen, Auswirkungen auf die Durchschnittstemperatur der Erde zu haben. Das Beunruhigendste ist, dass die wissenschaftliche Kenntnis über die Funktionsweise des Klimas unseres Planeten noch nicht ausreichend detailliert ist, um genaue Vorhersagen über die

Auswirkungen zu treffen, die der Klimawandel in jeder einzelnen Region des Planeten haben wird. Es ist sogar noch weniger darüber bekannt, wie der Klimawandel sich auf die Ozeane auswirken wird; von, wie könnte sich die Intensität oder das Muster des Verlaufs der Strömungen ändern, bis zur vertikalen Stratifikation, die die Sauerstoffzufuhr für die Meeresorganismen regelt oder die Auswirkung der Versauerung der Meere durch die Auflösung des Kohlendioxids der Atmosphäre. Um für diese Änderungen, die uns die nähere Zukunft bereithält, vorzubereiten, ist es notwendig, Überwachungsnetzwerke einzurichten, die einerseits Daten erfassen, um die Vorhersagemodelle verbessern zu helfen, und andererseits Daten über die Klimatendenzen und die Ozeanumgebung in jeder einzelnen

Forschungszentren konnte eine Vereinbarung zwischen Loro Parque Fundación und der Regierung der Kanaren geschlossen werden, durch die 2 Millionen Euro in den nächsten vier Jahren für die Errichtung eines Überwachungsnetzwerkes von verschiedenen Parametern der Meeresumgebung zur Verfügung gestellt werden. Dieses Projekt ist eine öffentlich-private Initiative ohne Gleichen, die die Entwicklung eines Küstenbeobachtungsnetzwerkes der Parameter beginnt, die mit dem Klimawandel, der Versauerung der Ozeane, der akustischen Verschmutzung der Meere und ihre Auswirkungen auf die Artenvielfalt der Meerestiere der Kanaren verbunden sind.



Oberflächenboje.



Region erstellen. Und das ist nicht nur für die Menschen wichtig. In diesem unsicheren Kontext vergessen wir häufig die Auswirkungen, die diese Änderungen auf die Tier- und Pflanzenarten haben können. In vielen Fällen (wie zum Beispiel bei den Inselgebieten) haben die meisten Arten keine Möglichkeit in Gegenden mit besseren Verhältnissen auszuweichen. Auf der anderen Seite öffnen die Tropikalisierung des Klimas und die Ozeantemperaturen die Tore für neue Arten, die aus dem Äquatorbereich kommen. Diese Auswirkungen sind bei den Arten viel stärker, die nicht in der Lage sind, ihre Körpertemperatur zu regulieren (wie die Fische) oder diejenigen, bei denen die Umgebungstemperatur stark ihre Biologie beeinflusst (wie die Meeresschildkröten, bei denen die Sandtemperatur das Geschlecht der kleinen Schildkröten bestimmt, die aus den Eiern schlüpfen). In diesem Zusammenhang ist man auf den Kanaren einem Umweltwandel ohne Gleichen ausgesetzt. Wolfgang Kiessling (Präsident Emeritus der Loro Parque Fundación) schlug der Regierung der Kanaren vor, ein großes Umweltprojekt gemeinsam zu finanzieren, um über die größtmögliche Information verfügen zu können, um die Auswirkungen des globalen Wandels zu beobachten. Nach einer eingehenden technischen Bewertung mit Universitäten und wissenschaftlichen

Die Aktivitäten des Projekts drehen sich um drei Hauptachsen:

- Die Absorption von CO₂ durch den Ozean, dem Klimawandel und die Versauerung der Ozeane.
- Die akustische Umwelt, der Unterwasserlärm und seine Auswirkung auf die Tierwelt.
- Verlust der Artenvielfalt der Meerestiere und Artensterben.

Die Bewertung der Absorption von Kohlendioxid durch den Ozean und seine Auswirkungen auf die Versauerung des Meeres wird in zwei Bereichen gemessen. Einerseits wird ein Küstennetzwerk von Sensoren errichtet, die an Bojen mit besonderen Instrumenten an den Kanaren befestigt werden. Zusätzlich wird ein Messnetzwerk an Bord von Schiffen errichtet, die ständig Daten zwischen den Kanaren und der Iberischen Halbinsel erfassen. In beiden Fällen besteht das Ziel darin, dass diese Netzwerke in der Zukunft ganz Makaronesien umfassen, sowohl durch Bojen an der Küste der verschiedenen Inselgruppen, als auch durch Nutzung der Schiffe, die zwischen ihnen fahren.

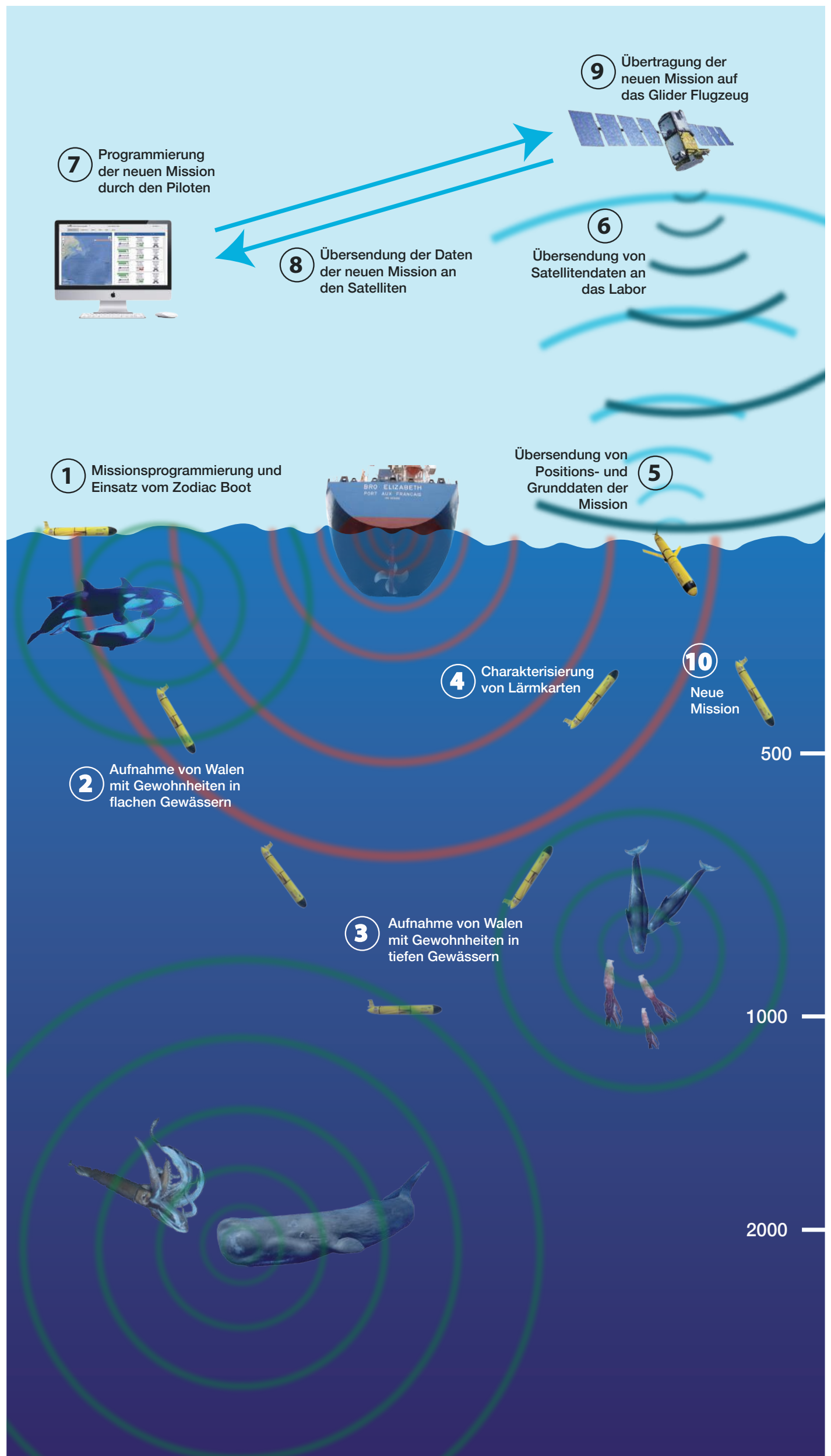
Die Überwachung der akustischen Küstenumgebung und der Unterwasserlärm stützen sich auf die mehr als 12-jährige bioakustische Forschung, die die Universität von La Laguna mit der Finanzierung von Loro Parque Fundación durchgeführt

hat. *Die Technologie und die in den Schwimmbädern von Orca Ocean entwickelten Kenntnisse stellen die Grundlage der Instrumente und der Software dar, mit der die Bojen des Netzwerkes über die akustische Unterwasserwelt ausgestattet werden.* Dank dieser Systeme zur Entdeckung und automatischen Einstufung, die von ULL entwickelt wurden, ist eine Datenreduktion ohne Gleichen möglich, die die Analysefähigkeit jedes Knoten des Netzwerkes verbessert. Weiterhin besteht ein wichtiger Teil der akustischen Überwachungsachse aus der Entwicklung von Akustiksystemen, um Unterwassergleiter (gliders) mit Instrumenten auszustatten. Das sind autonome Fahrzeuge, die Überwachungsaufgaben zwischen den Inselgruppen von Makaronesien durchführen, den Lärm und die akustische Umgebung und ihre Entwicklung in der Zeit charakterisieren.

Schließlich konzentriert sich die dritte große Achse auf die Artenvielfalt der Meerestiere und wie sich der Klimawandel auf sie auswirkt. Hierfür wurden verschiedene Arten



ausgewählt, wie Algen, Seegräser, Unechte Karettschildkröten, Rochen oder Engelhaie. Diese Projekte schaffen auch Synergien mit den vorherigen Aktivitäten der Loro Parque Fundación auf den Kanaren und in jedem einzelnen Fall wird wesentliche Information erhalten, mit der die Auswirkungen des globalen Wandels auf die Meeresorganismen der Kanaren und von Makaronesien interpretiert werden können. *Die Aktivitäten, die dank dieser Kollaboration vorgenommen werden, machen die Kanaren zu einer weltweiten Referenz,* da die wesentlichen Daten über den Klimawandel für die internationale Gemeinschaft erhoben werden und gleichzeitig helfen, eine Diagnose über die Auswirkungen des globalen Wandels in der Region der Kanaren zu erstellen. Auf der anderen Seite schafft die Vereinbarung die Grundlagen dafür, die zukünftige Entwicklung von Stationen zur Zeitreihenanalyse und Ozeanmessungen in der Region mit auf den Kanaren hergestellter Technologie zu garantieren. Auf diese Weise verstärkt Loro Parque Fundación seine Anstrengungen zu einer wissenschaftlichen und technologischen Referenz innerhalb des globalen Wandels und der Blauen Wirtschaft zu werden. ■



Ein weiterer Schritt bei der künstlichen Befruchtung



Nymphensittiche nach künstlicher Befruchtung geboren.



Prof. Dr. Michael Lierz, Direktor der Vogelklinik.

Foto: JLU-Pressstelle / Rolf K. Wegst

Die internationale Zeitschrift Theriogenology veröffentlichte vor Kurzem die positiven Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit, die das Erhaltungsprotokoll unter dem langfristigen Einfrieren von Papageiensperma beschreibt.

Die Arbeit erfolgte an den bekannten Nymphensittichen (*Nymphicus hollandicus*). Es wurde erreicht, gute Bedingungen des Spermas der Männchen zu erhalten, um es später den Weibchen einzusetzen, damit sie fruchtbare Eier

legen.

Die tierärztliche Fakultät der Justus-Liebig-Universität in Gießen, Deutschland, unter der Leitung des Forschers H. Schneider zusammen mit dem von unserem Mitarbeiter, Prof. Dr. Michael Lierz, geleiteten Team waren die Erschaffer dieser Arbeit.

Herr Professor Doktor Lierz wurde andererseits kürzlich zum Vizepräsident der wissenschaftlichen Infrastruktur der Justus-Liebig-Universität Gießen für

Veterinärmedizin ernannt.

Dieser Schritt ist sehr wichtig für die Fortpflanzung der Papageien in kontrollierter Umgebung, da es sich um eine

Gruppe handelt, bei der das Sammeln von Sexualzellen und die künstliche Befruchtung nicht so einfach ist wie bei Raubvögeln oder Fasanen.

Die Erstellung eines Protokolls für Zuchtpräservierung eröffnet die reelle

Möglichkeit, mit Arten, die extrem vom Aussterben bedroht sind, zu arbeiten, deren Exemplare aus verschiedenen Gründen örtlich getrennt sind. Auch wenn Aktionen ermöglicht werden, bei denen sich die Felde ex situ und in situ zu Gunsten des Erhalts überschneiden.

Loro Parque Fundación hat diese wichtige Studie finanziert, die als wissenschaftliche Referenz Jahre später an die Oberfläche kommt. ■

Ein „besonderer Tauchgang“

Um die Wunder und Geheimnisse der Meerestiefen kennenzulernen, möchten wir alle sofort professionelle Taucher werden. In Poema del Mar müssen die Naturliebhaber dafür nur ihre Neugierde mitbringen. **Das Betreuungszentrum für Kinder mit Behinderungen San Juan de Dios aus Gran Canaria hat das Aquarium besucht.** Die Kinder konnten in die verschiedenen Ozeane eintauchen, ohne dabei nass zu werden. Der dabei gezeigte Enthusiasmus und Interesse bereitete dem technischen Team viel Freude, welches mit vollem Elan die behindertenfreundlichen Einrichtungen zeigten. ■



Die Gruppe des Betreuungszentrums San Juan bei ihrem Besuch im Aquarium.

LPF MITGLIED SEIN

Naturliebhaber wollen immer auf dem neuesten Stand sein. Denn die Informationsquellen sind der Schlüssel zur Entwicklung unserer Anliegen. Deshalb suchen die Papageienliebhaber mit großem Interesse nach diesen Wissensressourcen für ihr tägliches Leben und für die Pflege der Tiere, die in ihrer Nähe leben.



Ramsés Báez. LPF Mitglied

Seit 2010 bin ich Mitglied der Loro Parque Fundación. Dank der Mitgliedschaft konnte ich viel von der Papageienwelt lernen. Es ist zweifellos faszinierend, die verschiedenen Arten zu beobachten. Dies ist dank des freien Zugangs in den Loro Parque möglich, die mir der LPF-Mitgliedsausweis ermöglicht. Atemberaubend ist auch einmal im Jahr die Aufzuchtstation zu besichtigen. Hier kann man viel lernen und eigene Erfahrungen mit den Experten austauschen. **Aber was mich am meisten zufriedenstellt, ist, dass 100% meiner Spende der Natur, und insbesondere den Papageien zugutekommen. Denn sie sind meine echte Leidenschaft.**

Werden Sie Mitglied!

LPF wartet auf Sie, um gemeinsam für die Natur zu kämpfen.

HELFEN SIE UNS:

+34 922 373 841 (Dw.: 281)

lpf@loroparque-fundacion.org
loroparque-fundacion.org

LORO PARQUE FUNDACIÓN: Avda. Loro Parque s/n 38400 Puerto de la Cruz, Teneriffa, Kanarische Inseln, Spanien.



**LORO PARQUE
FUNDACIÓN**
WE CARE

Loro Parque Fundación
Avda. Loro Parque s/n
38400 Puerto de la Cruz
Teneriffa, Spanien
Tel.: +34 922 373 841 Dw.: 281
lpf@loroparque-fundacion.org

FORMULAR PERSÖNLICHE MITGLIEDSCHAFT

Name:

Nachname:

Pass-Nr.:

Geburtsdatum (obligatorisch für Kinder):

Anschrift: Postleitzahl:

Stadt:

Land:

Telefon-Nr.:

A- WE CARE Erwachsene: 120,00 € ☐

A- WE CARE Kinder: 80,00 € ☐

B- WE CARE dauerhaft (für immer): 1.650,00 € ☐

C- Zusätzliche Spende: € ☐

BANKÜBERWEISUNG:

Kontoinhaber: Loro Parque Fundación

Bankinstitut: BBVA

Kontonummer: ES85 0182 5310 61 0016356158

BIC: BBVAESMM

Ablaufdatum vorheriger Mitgliedschaft:

Datum und Unterschrift:



Anmerkung: In den Monaten März bis August kann unsere Zuchtstation in La Vera aufgrund der Brutzeit unserer Papageien leider nicht besucht werden, da unsere Papageien dadurch in ihren natürlichen Verhalten sehr gestört werden.



Hotel Botanico
& The Oriental Spa Garden

Erleben und genießen Sie diese Erfahrung!
Buchen Sie jetzt Ihren Urlaub

Online-Angebot durch hotelbotanico.com

Wenn Sie Fan des Loro Parques sind, warten wir im Hotel Botanico auf Sie, Mitglied der Leading Hotels of the World, damit Sie einen traumhaften Aufenthalt in El Puerto de la Cruz verbringen können.

Benutzen Sie den Code "LPF2018" auf unserer Website und Sie werden nicht nur einen speziellen Rabatt erhalten, sondern auch die Möglichkeit haben das "The Oriental Spa Garden" Wellness-Center mit seinen Saunabädern und den tropischen Gärten zu genießen. Zudem können Sie aus der Speisekarte **unserer drei Restaurants** wählen: "The Oriental" mit Thai und orientalische Küche; die italienische Küche im "Il Pappagallo"; und "La Parrilla" mit regionalen Spezialitäten.

Dieses Paket beinhaltet auch einen Eintritt zum **Loro Parque** und seinen hervorragenden Einrichtungen, um den einmaligen Zoo zu genießen.

Puerto de la Cruz · Teneriffa · Tel.: 922 381 400 · hotelbotanico.com

Ab
174€
Preis pro Person und pro Nacht (ohne IGIC).

Gemeinsames Angebot mit:

El "Munt" de Canarias
LORO PARQUE

LEADING HOTELS